



Unterrichtungsvorlage

Vorlage: UV/0185/2021		Datum: 26.05.2021	
Dezernat 1			
Verfasser:	10-Amt für Personal und Organisation	Az.:	
Betreff:			
Sachstand Koblenzer Bürgerpanel 2021			
Gremienweg:			
24.06.2021	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> mehrheitl. Kenntnis <input type="checkbox"/> vertagt
	TOP öffentlich	<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> ohne BE abgesetzt <input type="checkbox"/> geändert <input type="checkbox"/> Gegenstimmen
14.06.2021	Haupt- und Finanzausschuss	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> mehrheitl. Kenntnis <input type="checkbox"/> vertagt
	TOP öffentlich	<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> ohne BE abgesetzt <input type="checkbox"/> geändert <input type="checkbox"/> Gegenstimmen

Unterrichtung:

Hintergrund / Historie

Im Jahr 2017 wurde erstmals eine eigenständige Mehrthemenbürgerumfrage, das Koblenzer Bürgerpanel, implementiert. Ziel dieses Instruments der Bürgerbeteiligung war und ist es, Meinungen und Einstellungen der Bürger zu aktuellen Themen und deren Entwicklung im Längsschnitt zu erfassen. Die dazu benötigten soziologischen Merkmale, wie Bildung, Beruf und Einkommen lassen sich aktuell nur durch Befragungen erheben.

Als Methode wurde der Panelansatz gewählt, bei dem die Befragten sich dazu bereit erklären, alle zwei Jahre an der Umfrage teilzunehmen. Der Vorteil dieser Methode liegt in der Überprüfung von Einstellungen und Entwicklungen von vergleichbaren Gruppen. Zudem ist diese Form der Erhebung vergleichsweise kostengünstig, da nur die nachzurekrutierenden Personen kostenpflichtig per Post angeschrieben werden müssen.

Durch die Veröffentlichung der Ergebnisse der letzten Welle im Frühjahr 2020 wurde das Institut für Soziologie der Universität Koblenz auf dieses Projekt aufmerksam. Seitdem besteht unregelmäßiger Kontakt, der jedoch mittels einer Kooperationsvereinbarung institutionalisiert werden soll. Zusätzlich ist Herr Dr. Hannappel seitdem als Vertreter in Universität in der AG Koblenzer Bürgerpanel Mitglied.

Dritte Befragungswelle 2021

Die dritte Befragungswelle ist für September/Oktober 2021 geplant. Aktuell befinden sich knapp 3.000 aktive Teilnehmer in der Stichprobe. Ziel ist es, diese hohe Zahl an auswertbare Datensätze dauerhaft zu erhalten. Aus diesem Grund und unter der Berücksichtigung von Panelmortalität werden 5.000 Koblenzer*innen postalisch angeschrieben mit der Bitte, sich für das Panel zu registrieren. Ziel ist es, durch eine angepasste Stichprobenziehung, die unterrepräsentierten Stadtteile besser in der Grundgesamtheit abzubilden.

Da der Begriff „Bürgerpanel“ sich als sperrig herausgestellt hat und viele andere Kommunen dazu übergegangen sind ihre Bürger*innenbefragung in „Leben in <Stadtname>“ umzubenennen, hat die AG Bürgerpanel sich ebenfalls zu diesem Schritt entschlossen. Um den Übergang fließend zu gestalten, erhält der Fragebogen dieses Jahr den Titel „Leben in Koblenz –Bürgerpanel“.

Sonderthema

Nachdem im Jahr 2019 „Ehrenamt und Nachbarschaftshilfe“ das Sonderthema bildete, ist es in diesem Jahr die „Corona-Pandemie“. Die in der Erhebung 2019 zusätzlich eingefügten Themenblöcke (z.B. zum Projekt „Demokratie leben!“) bleiben erhalten. Die Sonderfragen zu den Auswirkungen

der Corona-Pandemie werden nicht ausschließlich in einem gesonderten Modul abgefragt. Bestandsfragen wurden ebenfalls bei Bedarf um Aspekte der Corona-Pandemie ergänzt. Der finale Fragebogen wurde von der AG Bürgerpanel am 12. Mai 2021 verabschiedet.

Datenschutz

Die online-Erhebung wird in dieser Welle erstmals mit der neu implementierten Umfragesoftware der Fachdienststelle Kommunalstatistik und Stadtforschung LimeSurvey durchgeführt. Der datenschutzrelevante Vorteil liegt darin, dass die Daten bis zum Abschluss der Feldphase auf einem BSI-zertifizierten Server in Deutschland gespeichert werden.

Kosten

Da die potentiellen Teilnehmer*innen durch eine umgekehrt proportional geschichtete Stichprobe ausgewählt werden, können diese nur per Brief angeschrieben werden. Die Kosten dafür werden sich auf rund 4.000 € belaufen.

Anlagen:

Fragebogen zur dritten Erhebungswelle 2021

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

keine